


FRAUEN AUS DESSAU-ROSSLAU FIEBERN MIT DEM DEUTSCHEN TEAM BEIM ENDSPIEL DER FUSSBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT


Die Spielerinnen von Deutschland jubeln über den Sieg im Halbfinale, davor die Fans auf der Tribüne mit Fahnen.

FOTO: IMAGO/EIBNER/MEMMLER


Elke Krüger

Geschäftsführerin PSV 90

„Wir waren und sind nicht die Favoriten. Aber Turniere entwickeln eine Eigendynamik und das deutsche Team hat einen Klasse Lauf. Mein Tipp ist 3:2 für uns.“


Christa Müller

Ortsbürgermeisterin Roßlau

„Natürlich fiebert man jetzt mit den deutschen Frauen, die bisher so bravourspielt haben. Ich hoffe, dass es auch Sonntag klappt. Chancen haben sie.“


Britta Grahneis

Ortsbürgermeisterin Kochstedt

„Obwohl ich kein Fußballfan bin, habe ich die Schlagzeilen verfolgt und freue mich, dass die Frauen soweit gekommen sind. Jetzt drücke ich alle Daumen.“


Silke Spielberg

Sängerin „Silke & Dirk Spielberg“

„Wir waren jetzt viel auf Tour und haben von der EM wenig mitbekommen. Aber fürs Endspiel ist Zeit zum Fernsehen: Ein 2:1 für uns wäre echt cool.“

FOTOS: RUTTKE

Den Künstler wecken

KREATIVITÄT Zum zweiten Mal wird am ersten August-Wochenende das Klink-Festival auf dem Gelände des VorOrt-Hauses gefeiert.

VON DANNY GITTER

DESSAU/MZ - „Aufregend, spannend, schön“. Mit diesen drei Worten ziehen Melanie Hafenrichter, Jonas Kramer und Wencke Hamann Bilanz zu dem, was sie zusammen mit Vanessa Einigk Anfang August im vergangenen Jahr auf die Beine gestellt haben. Die drei Designerinnen und der Mediengestalter sind die Organisatoren des Klink-Festivals. Am ersten August-Wochenende 2021 verwandelten sie das Gelände des VorOrt-Hauses in der Wolfgangstraße 13 in einen Hotspot der Kreativität. In verschiedenen Workshops konnten sich tagsüber Besucher ausprobieren und unter anderem etwas über Linolschnitt und Buchbinden lernen, Yoga für sich (wieder)entdecken oder Collagen anfertigen. Abends, bis tief in die Nacht wurde dann zur Musik verschiedener Bands und Solokünstler getanzt und gefeiert.

Dass sie das wiederholen wollen, stand relativ schnell fest. So steht vom Freitag, 5. August bis Sonntag, 7. August das zweite Klink-Festival auf der Agenda. „Dessau-Roßlau hat viel kreatives Potenzial. Das wollen wir mit unserem Festival an einem Ort bündeln und auch für den Alltag sichtbar machen“, erklärt Wencke Hamann. „Sich irgendwo einzuklinken, dafür gibt es auch bei der zweiten Auflage wieder viele Möglichkeiten“, sagt Jonas Kramer. „Ob mit, oder ohne Vorkenntnisse, jeder kann sich einbringen und gestalterisch tätig sein“, unterstreicht Melanie Hafenrichter.

Insgesamt 15 Workshops warten am Sonnabend und Sonntag



Das Organisatoren-Team Melanie Hafenrichter, Jonas Kramer und Wencke Hamann (v.l.)

FOTO: THOMAS RUTTKE

kommende Woche in der Wolfgangstraße 13 darauf entdeckt zu werden. Es können am Sonnabend unter anderem Comics gezeichnet und Brot gebacken werden. Wer sich schon immer für das

„Dessau-Roßlau hat viel kreatives Potenzial.“

Wencke Hamann
 Organisatorin

Handwerk eines DJs oder für die Kunst guter Graffiti interessierte, ist ebenfalls an der richtigen Adresse. Am Sonntag wird unter anderem Papier künstlerisch bearbeitet, werden Tassen getöpft, Holzbrettchen hergestellt und in die Kunst der Goldschmiede eingeführt. 16 aufstrebende Bands und Künstler sorgen an drei Abenden für musikalische Unterhaltung, von Hip-Hop über Techno bis hin zu Metal und Grunge Rock. Manche nehmen für ihre Auftritte in der Wolfgangstraße ziemlich lange Anfahrtswege,

unter anderem aus Wien und Köln, auf sich. Aber auch lokalen Initiativen wird eine Bühne geboten.

So stellen sich unter anderem die Macher der Kunstpromenaden und des Dessauer Christopher Street Days sowie die Initiative „Dessau Nazifrei“ vor. „Wer das erste Mal dabei war, wird bei der zweiten Auflage viel Neues entdecken“, verspricht Jonas Kramer. Der Mediengestalter, der für seine Ausbildung aus dem Schwarzwald nach Dessau kam, hat Gefallen an der Stadt gefunden. „Viele Menschen sind kreativ und wollen etwas schaffen“, stellt er fest. Doch viel zu oft wird das kreative Süppchen im eigenen, meist kleinen Mikrokosmos, gekocht. Der Mediengestalter und seine Mitstreiterinnen wollen das ändern. Das Klink-Festival sehen sie als Plattform, um Menschen ungezwungen zusammenzubringen. „Schon bei der ersten Auflage haben wir gesehen, dass es ganz leicht ist, Anschluss zu finden und ins Gespräch zu kommen. Wenn daraus Projekte im Alltag entstehen, dann wirkt das Festival auch über das Wochenende hinaus“, ist Kramer überzeugt. Und wer einfach nur mal so für sich sein kreatives Potenzial testen möchte, ist ebenfalls willkommen. „Am wichtigsten ist es, einfach mal ins Machen zu kommen“, sagt Wencke Hamann. Das Klink-Festival soll am ersten August-Wochenende ein Ort der Inspiration dafür sein.

Das komplette Programm sowie Informationen zum Ticketwerb sind unter: klinkfestival-dessau.de zu finden.

GEDANKEN ZUM TAG

Zeit zur Erholung

ANKE ZIMMERMANN Pfarrerin Weißandt-Görlau

Es ist Sommer und der ist für uns mit Erholung verbunden, Kinder haben Ferien, viele fahren in den Urlaub. Die einen finden Erholung in fernen Ländern, andere im eigenen Garten, beim Wandern oder am Strand. „Erholung“ ist kein biblischer Begriff. Doch der Gedanke des Erholens ist der Bibel vertraut. Gott selbst erholte sich von seinem Schöpfungswerk, er ruhte am siebten Tag aus. Jesus suchte stille, ruhige Orte auf, an denen er für sich ganz allein sein konnte, um zu beten. Und er forderte auch seine Apostel auf: „Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig aus.“ Das Wort „Erholung“ kommt vom althochdeutschen Wort „irholon“, das bedeutete so viel wie: gutmachen, nachholen, wieder einbringen, neue Kraft gewinnen. Darin wird deutlich: Es fehlt etwas. Ein Mangelzustand muss ausgeglichen werden. Daraus wurde im 16. Jahrhundert das heutige Wort: „erholen.“ Ist jemand krank, wünscht man: „Gute Erholung!“ – Genesung/Besserung. Die Kraft soll zurückkehren. Neben dem Körper

braucht auch unsere Seele Zeiten der Ruhe. Die Bibel kennt die Wichtigkeit der Seelenruhe. Im Psalm 62 heißt es: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ Arbeit und Erholung, Spannung und Entspannung gehören untrennbar zusammen. Erholung ist somit nicht nur im Sommer notwendig. Die Bibel schlägt uns vor, jeden siebten Tag zu ruhen. Im Sommer fällt es mir leicht, schöne Orte zum Erholen zu finden, wenn Sonne und Natur rauslocken.

Auch Kirchen können solche Orte sein: Letzten Sommer setzte ich mich bei einer Stadtbesichtigung in eine Kirche, um auszuruhen. Auch andere Menschen saßen dort. Sie waren bepackt mit Einkaufstüten oder mit dem Laptop von der Arbeit. Es tat mir gut, dort zu sitzen, Füßen und Seele 15 Minuten Erholung zu gönnen und kurz zu beten.

Ich wünsche uns, dass sich immer wieder im Sommer, für sich schöne Orte zum Erholen an Leib und Seele finden lassen, Orte, an denen wir Kraft tanken können. Gute Erholung wünsche ich.

Gottesdienste
EVANGELISCHE KIRCHE

SONNTAG, 31. Juli
Innenstadt, St. Georg: 11:00 mit Abendmahl, Mi (3. August) 11:30 Mittagsandacht „Anhalt betet“
Innenstadt, Landeskirchliche Gemeinschaft: 17:00
Nord, Petruskirche: 9:30
Törten, St. Peter: 10:00
Kleutsch: Gottesdienst auf Reisen
Mosigkau: 10:30
Ziebigk: 10:00 Gottesdienst für Gemeindeverband
Roßlau: 9:30
Wörlitz, St. Petri: 10:30
Freie Evang. Gemeinde: 10:00
Ev. methodistische Kirche: 10:00
Evang. freikirchl. Gemeinde: 10:00
Jakobuskirche Korngem.: 10:00

KATHOLISCHE KIRCHE

SAMSTAG, 30. Juli
Süd, Heiligste Dreieinigkeit: 17:00 Beichte, 18:00 Vorabendmesse
SONNTAG, 31. Juli
Alten, St. Joseph: 8:30 Hl. Messe
Süd: 11:00 Hl. Messe
Oranienbaum, Kathol. Christkönigskirche: 10:30 Hl. Messe

Freitag, 5. August
Süd: 9:00 Hl. Messe und Eucharistische Anbetung

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

SONNTAG, 31. Juli
Kantorstraße 51: 10:00

ANGABEN OHNE GEWÄHR

IN KÜRZE
Zwei Testspiele stehen an

DESSAU-ROSSLAU/MZ/WMI - Während der SV Germania Roßlau an diesem Wochenende nur trainiert, werden die beiden anderen Landesklasse-Vereine aus Dessau-Roßlau Testspiele absolvieren. Dabei wird am Samstag, 15.30 Uhr Aufsteiger SG Empor Waldersee beim alt eingesessenen Landesklasse-Team vom FC Stahl Aken antreten. Aber auch der Dessauer SV 97 hat am Samstag, 14 Uhr, in den heimischen Kienfichten mit der SG Trebitz aus der Landesliga Staffel Mitte, einen starken und attraktiven Gegner vor der Brust.

Orgelsommer in der Johanniskirche

DESSAU/MZ - Im Rahmen des Orgelsommers in der Dessauer Johanniskirche ist am Donnerstag, 11. August, um 20 Uhr Musik für Saxofon, Klarinette und Orgel zu erleben. Dieter Gebauer (Saxofon/Klarinette) und Susanne Drogan spielen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach und Georges Bizet. Susanne Drogan war Kirchenmusikerin in Vetschau und ist seit 2015 Kantorin der Klosterkirchengemeinde Cottbus. Sie

hat bereits in mehreren europäischen Ländern konzertiert und tritt häufig in kammermusikalischen Projekten mit verschiedenen Besetzungen auf. Dieter Gebauer hat Schulmusik und Klarinette in Weimar studiert und im Laufe der Zeit noch etliche weitere Instrumente erlernt. In seinen Projekten spielt er Musik von Klassik bis Pop und Jazz.

Der Eintritt kostet 7 Euro (ermäßigt 5 Euro).

Improvisationen an der Orgel

WÖRLITZ/MZ - In der Reihe der Wörlitzer Sommermusiken wird am Sonntag, 7. August, zur nächsten Veranstaltung eingeladen: In der St. Petri-Kirche wird ab 15 Uhr ein Konzert besonderer Art zu erleben sein. Joachim Thoms (Berlin) widmet sich mit seinem Programm „So sorry, I have stolen“ der Kunst des Improvisierens auf der Orgel. Dabei kann man durchaus bekannte Melodien und Werke, die „hinter“ der Improvisation stehen, erkennen. Seine Interpretationen reichen stilistisch von Barock über Romantik bis hin zu Tango, Jazz und Gospel.

Der Eintritt kostet für die Besucher 5 Euro.